



Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Ottakring stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in Verbindung mit § 104 der Wiener Stadtverfassung in der Sitzung der Bezirksvertretung des 16. Bezirks am 27.02.2025 folgende

1. Resolution:

Wien – Hauptstadt der Chancengleichheit

Die Ottakringer Bezirksvertretung stellt sich anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März dem rückwärtsgewandten, frauenfeindlichen Wind, der wieder schärfer durch viele Medien und die Politik weht, entschieden entgegen, verteidigt hart erkämpfte Frauenrechte und bekräftigt ihren Willen, dass Wien Hauptstadt der Chancengleichheit und die Stadt der Frauenrechte bleibt.

Begründung

Der 8. März ist Internationaler feministischer Kampftag. Der Tag richtet sich gegen die Mehrfachdiskriminierung und Ausbeutung von Frauen und Mädchen weltweit und ist ein klares Bekenntnis für ein Leben frei von Gewalt. Frauen und weiblich gelesene Personen erfahren immer noch viel zu oft Gewalt. Das eigene Zuhause ist für viele der unsicherste Ort. Trennungen sind für viele der gefährlichste Moment in ihrem Leben. In Österreich ist jede dritte Frau ab dem Alter von 15 Jahren von physischer oder psychischer Gewalt betroffen. Als Ottakringer*innen unterstützen wir den Ausbau von gendersensiblen Maßnahmen mit gendersensibler Mädchen- und Bubenarbeit, inklusive Gewaltprävention und Gewaltschutz.

Hass im Netz trifft vor allem Frauen. Als Ottakringer*innen stellen wir uns gegen misogynen Verhalten im und außerhalb des Netzes.

Frauen und weiblich gelesene Personen sind zudem nach wie vor mit strukturellen Benachteiligungen konfrontiert. So werden Frauen und Männer immer noch für gleichwertige Arbeit ungleich entlohnt. Dabei ist Wien im Vergleich zu allen anderen Bundesländern in diesem Bereich Vorreiterin. Die Einkommensschere in Wien ist im Vergleich zu anderen Bundesländern am geringsten, innerhalb Wiens ist in Ottakring die Gehaltsschere am geringsten. Sogenannte Care-Tätigkeiten wie Hausarbeit, Kinderbetreuung und die Pflege von Angehörigen sind wichtig, ein Großteil dieser unbezahlten Arbeit wird noch immer von Frauen geleistet. Frauen sind auch häufiger durch den Mental Load, das ständige Daran-Denken und die Organisation von Alltagsaufgaben, belastet. Wir unterstützen Maßnahmen, die diese ungleiche Verteilung von unbezahlter und bezahlter Arbeit aufheben. Flächendeckende qualitativ hochwertige Kinderbildungseinrichtungen ab dem 1. Lebensjahr und Lohntransparenz sind wirksame Hebel für Gleichstellung und die Beseitigung von Frauenarmut.

Unsere Frauensolidarität ist international und gilt allen Frauen unabhängig ihrer Herkunft, Religion oder sexuellen Ausrichtung. Für uns Ottakringer*innen gilt nicht nur am 8. März: Frauenrechte sind Menschenrechte! Es gilt, diese wachsam und mutig zu verteidigen!

Als Willenskundgebung soll diese Resolution in geeigneter Form an die Bevölkerung kundgemacht werden. Die KUNDMACHUNG soll durch Aushang in der gassenseitigen Amtsvitrine des Magistratischen Bezirksamtes 16 binnen 3 Werktagen auf die Dauer von ca. 30 Kalendertagen erfolgen und auf der offiziellen Webseite des Bezirks Ottakring veröffentlicht werden.

Jasmina Opawa

Stv. Vorsitzende AAS, Grüne Ottakring

Ruth Manninger

Vorsitzende Umweltausschuss, SPÖ Ottakring

Konrad Loimer

Klubvorsitzender Grüne Ottakring

Stefan Jagsch

Klubvorsitzender SPÖ Ottakring